

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 50 (1990-1991)
Heft: 5

Artikel: Schulinspektor heute - morgen? : die Lia Rumantscha und das romanische Schultheater
Autor: AB
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356971>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Lia Rumantscha und das romanische Schultheater

«Il teater es la megladra pussibilted per mantgnair nossa lingua.» (A. Buob) Im Jahre 1976 hat die Lia Rumantscha den Regisseur Gian Gianotti beauftragt, eine Theaterinformations- und Animationsstelle zu schaffen. Im POST DA TEATER ist eine Stückebibliothek gewachsen, die heute an die 1200 Texthefte umfasst. Nebst den vielen Übersetzungen sind auch eine ansehnliche Anzahl von romanischen Originaltexten zu finden. Das Schultheater ist ebenfalls vertreten. Die Bibliothek wird laufend ergänzt, viele LehrerInnen stellen eigene Übersetzungen und Bearbeitungen sowie selbstverfasste Stücke zur Verfügung. Die Zahl der Lehrer, die von der Stückwahlberatung und/oder vom Gratisversand von Auswahlendungen Gebrauch machen, steigt stetig.

Nebst den regionalen Mitarbeitern der LR steht auch Frau A. Buob, Lehrerin und Mitarbeiterin des POST DA TEATER, für Beratung in Schultheaterfragen zur Verfügung. Diese Dienstleistung soll unter anderem helfen, die romanische Sprache zu fördern.

So stehen den romanischsprechenden Lehrern seit Jahren eine Beratungsstelle und eine Stückbibliothek zur Seite. Deutsch- und italienischsprechende Lehrer können ihrerseits nirgends auf Unterstützung in diesem Bereich zurückgreifen. An dieser Stelle sei die Bemerkung erlaubt, dass es eigentlich die Aufgabe des Kantons sein sollte, allen Lehrern im Kanton dieselben Hilfeleistungen zu bieten, und dass es nicht die Aufgabe einer Sprachorganisation sein sollte, Finanzen und Kräfte für Schulfragen zu stellen.

Die rege Benutzung der Beratungsstelle in der LR hat seit Jahren bewiesen, dass ein Bedarf in dieser Richtung besteht.

Im Frühling 1988 fand im Oberengadin ein erstes Schultheatertreffen statt. Der Anlass unter dem Motto: «Scolars giovan per scolars», konnte dank Animationsarbeit des POST DA TEATER durchgeführt werden. Im darauffolgenden Jahr fand im Unterengadin ein weiteres Treffen statt. Hier sehe ich mögliche Animationsbereiche einer kantonalen Schultheaterberatungsstelle. Könnte dem Didaktischen Zentrum in Chur nicht eine dreisprachige Theaterbibliothek angeschlossen werden?

AB